

Fremdeinschätzungsbogen Elternfunktionalität: Kooperative oder parallele Elternschaft?

4= stimmt/funktioniert so gut wie immer
 3= Stimmt/funktioniert überwiegend
 2= unentschieden/mal stimmt es, mal nicht
 1= stimmt/funktioniert überwiegend nicht
 0= stimmt/funktioniert so gut wie nie

Datum: _____

Name Eltern:		Stimmt/ funktioniert so gut wie immer	Stimmt/ funktioniert so gut wie nie
Name Berater/in:			
Anzahl der Sitzungen:			
Bemerkungen: (war schwer, mittel, leicht auszufüllen)			
Emotionale Steuerungsfähigkeit: Eigene emotionale Reaktionen können differenziert reflektiert (eigene Anteile!) und versprachlicht werden. Stressabhängigkeit: erheblich – mäßig - gering (zutreffendes bitte markieren)	1. Übergaben der Kinder beim Umgang verlaufen Ruhig	4 3 2 1 0	
	2. Wenn die Eltern miteinander reden, verläuft dies ruhig und sachlich	4 3 2 1 0	
	3. Beide Elternteile können Stärken und positive Seiten beim anderen Elternteil berichten.	4 3 2 1 0	
	4. Wenn es Konflikte gibt, können beide Elternteile ruhig bleiben und eigene Anteile an der Entstehung wahrnehmen	4 3 2 1 0	
Bindungsverhalten des Ex: Respektieren und unterstützen Stressabhängigkeit: erheblich – mäßig - gering	5. Wünsche des anderen Elternteiles, das Kind mehr zu sehen, können von beiden Eltern sachlich-konstruktiv besprochen werden.	4 3 2 1 0	
	6. Wenn das Kind schlecht über den anderen Elternteil redet, können beide Eltern ruhig und klärungsorientiert reagieren.	4 3 2 1 0	
	7. Beide Eltern sehen den anderen Elternteil insgesamt als unterstützend für die Bewältigung von Erziehungsaufgaben.	4 3 2 1 0	

Kommunikation mit Ex: Fähigkeit abzuschätzen wie der/die andere reagieren wird. Welche Kompromissangebote nötig sind. Sagen können was einem wichtig ist und man sich wünscht. Stressabhängigkeit: erheblich – mäßig - gering	8. Zu Fragen der Gesundheit des Kindes können beide Eltern Meinungsverschiedenheiten aushalten und eine konstruktive Lösung finden.	4 3 2 1 0
	9. Beide Eltern betrachten vorschulische oder schulische Dinge (z.B. Sprechtag, Üben) als gemeinsame Aufgabe, Absprachen darüber funktionieren.	4 3 2 1 0
	10. Absprachen über Ausnahmen in der Umgangsregelung (Wochenendtausch, Urlaubszeitenplanung etc.) können erfolgreich getroffen werden.	4 3 2 1 0
	11. Finanzielle Angelegenheiten, die das Kind betreffen, können von beiden Eltern ruhig und konstruktiv besprochen werden.	4 3 2 1 0
Bedürfnislagen des Kindes können wahrgenommen und angemessen berücksichtigt werden, auch wenn sie von den eigenen Bedürfnissen abweichen Stressabhängigkeit: erheblich – mäßig - gering	12. Die Elternteile behalten die Bedürfnisse ihrer Kinder im Blick.	4 3 2 1 0
	13. Beide Elternteile können mit dem Kind über dessen Bedürfnisse und Neigungen z.B. bzgl. Freizeitgestaltung kindgerecht reden.	4 3 2 1 0
	14. Wenn das Kind ein Hobby/eine Tätigkeit ausüben möchte, die das Elternteil nicht gerne mag, kann trotzdem auf das Bedürfnis konstruktiv eingegangen werden.	4 3 2 1 0
Bindungsverhalten des Kindes gegenüber Ex-Partner aushalten und unterstützen können Stressabhängigkeit: erheblich – mäßig - gering	15. Wenn das Kind über den anderen Elternteil positiv spricht, können die Elternteile mindestens neutral reagieren (ohne Abwertung etc.)	4 3 2 1 0
	16. Wünsche des Kindes, den anderen Elternteil mehr zu sehen, können von beiden Elternteilen unterstützend begleitet werden.	4 3 2 1 0
	17. Beide Elternteile können es aushalten und wertschätzen, wenn das Kind sich mit emotionalen Schwierigkeiten an den anderen Elternteil wendet.	4 3 2 1 0

Selbsteinschätzungsbogen Elternfunktionalität (S)

Bitte beantworten Sie die Fragen jeweils so, wie Sie es in der letzten Zeit (Wochen/Monate) wahrnehmen und machen Sie Ihre Einschätzung bitte nicht nur von einer einzelnen Situation abhängig.

- 4= stimmt/funktioniert so gut wie immer
 3= Stimmt/funktioniert überwiegend
 2= unentschieden/mal stimmt es, mal nicht
 1= stimmt/funktioniert überwiegend nicht
 0= stimmt/funktioniert so gut wie nie

Datum: _____

Name Elternteil: Name Berater/in: Anzahl der Sitzungen:	Stimmt/ funktioniert so gut wie immer <div>Stimmt/ funktioniert so gut wie nie</div>
1. Bei den Übergaben der Kinder beim Umgang verhalte ich mich ruhig.	4 3 2 1 0
2. Wenn ich mit dem anderen Elternteil rede, bleibe ich ruhig und sachlich.	4 3 2 1 0
3. Ich kann Stärken und positive Seiten beim anderen Elternteil wahrnehmen und berichten.	4 3 2 1 0
4. Wenn es Konflikte gibt, kann ich ruhig bleiben und meine eigenen Anteile an der Entstehung wahrnehmen	4 3 2 1 0
5. Wünsche des anderen Elternteiles, unser Kind/die Kinder mehr zu sehen, können mit mir sachlich-konstruktiv besprochen werden.	4 3 2 1 0
6. Wenn unser Kind/eines der Kinder schlecht über den anderen Elternteil redet, kann ich ruhig und klärungsorientiert reagieren.	4 3 2 1 0
7. Ich empfinde den anderen Elternteil insgesamt als unterstützend für die Bewältigung von Erziehungsaufgaben.	4 3 2 1 0
8. Zu Fragen der Gesundheit unseres Kindes/der Kinder kann ich Meinungsverschiedenheiten aushalten und zu einer konstruktiven Lösung beitragen.	4 3 2 1 0

9. Ich finde, vorschulische oder schulische Dinge (z.B. Sprechtag, Üben) sind unsere gemeinsame Aufgabe, Absprachen darüber funktionieren.	4 3 2 1 0
10. Ich kann Ausnahmen in der Umgangsregelung (Wochenendaustausch, Urlaubszeitenplanung etc.) erfolgreich ansprechen.	4 3 2 1 0
11. Über finanzielle Angelegenheiten, die unser Kind/unsere Kinder betreffen, kann ich ruhig und konstruktiv sprechen.	4 3 2 1 0
12. Ich behalte die Bedürfnisse unseres Kindes/unserer Kinder im Blick.	4 3 2 1 0
13. Ich kann mit unserem Kind/den Kindern über dessen/deren Bedürfnisse und Neigungen z.B. bzgl. Freizeitgestaltung kindgerecht reden.	4 3 2 1 0
14. Wenn unser/e Kind/er Hobbys oder Tätigkeiten ausüben möchte, die ich nicht so gerne mag, kann ich trotzdem auf das Bedürfnis konstruktiv eingehen.	4 3 2 1 0
15. Wenn unser Kind/eines unserer Kinder über den anderen Elternteil positiv spricht, kann ich mindestens neutral reagieren (ohne Abwertung etc.)	4 3 2 1 0
16. Wünsche des Kindes/der Kinder, den anderen Elternteil mehr zu sehen, werden von mir unterstützend begleitet.	4 3 2 1 0
17. Ich kann es aushalten und wertschätzen, wenn unser Kind sich mit emotionalen Schwierigkeiten an den anderen Elternteil wendet.	4 3 2 1 0

Copyright Psychologische Beratungsstelle der Stadt Oldenburg (2019)

Stressabhängigkeit:

Wie gut ich mit dem anderen Elternteil klarkomme, hängt

Sehr

etwas

gar nicht

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Davon ab, wie gestresst/angespannt oder aufgeregt ich im jeweiligen Moment bin.

Elternbogen Fremdeinschätzung (Anderer Elternteil; A)

Bitte beantworten Sie die Fragen jeweils so, wie Sie es in der letzten Zeit (Wochen/Monate) wahrnehmen und machen Sie Ihre Einschätzung bitte nicht nur von einer einzelnen Situation abhängig.

- 4= stimmt/funktioniert so gut wie immer
 3= Stimmt/funktioniert überwiegend
 2= unentschieden/mal stimmt es, mal nicht
 1= stimmt/funktioniert überwiegend nicht
 0= stimmt/funktioniert so gut wie nie

Datum: _____

Name Elternteil: Name Berater/in: Anzahl der Sitzungen:	Stimmt/ funktioniert so gut wie immer Stimmt/ funktioniert so gut wie nie
1. Bei den Übergaben der Kinder beim Umgang verhält er/sie sich ruhig.	4 3 2 1 0
2. Wenn ich mit dem anderen Elternteil rede, kann er/sie ruhig und sachlich bleiben.	4 3 2 1 0
3. Der andere Elternteil kann Stärken und positive Seiten von mir wahrnehmen und berichten.	4 3 2 1 0
4. Wenn es Konflikte gibt, kann der andere Elternteil ruhig bleiben und seine/ihre eigenen Anteile an der Entstehung wahrnehmen.	4 3 2 1 0
5. Meine Wünsche, unser/e Kind/er mehr zu sehen, können mit dem anderen Elternteil sachlich-konstruktiv besprochen werden.	4 3 2 1 0
6. Wenn unser Kind/eines der Kinder schlecht über mich redet, kann der andere Elternteil ruhig und klärungsorientiert reagieren.	4 3 2 1 0
7. Der andere Elternteil sieht mich insgesamt als unterstützend für die Bewältigung von Erziehungsaufgaben.	4 3 2 1 0
8. Zu Fragen der Gesundheit unseres Kindes/unserer Kinder kann der andere Elternteil Meinungsverschiedenheiten aushalten und zu einer konstruktiven Lösung beitragen.	4 3 2 1 0

9. Der andere Elternteil sieht vorschulische oder schulische Dinge (z.B. Sprechtag, Üben) als unsere gemeinsame Aufgabe, Absprachen darüber funktionieren.	4 3 2 1 0
10. Ausnahmen in der Umgangsregelung (Wochenendtausch, Urlaubszeitenplanung etc.) kann der andere Elternteil erfolgreich besprechen.	4 3 2 1 0
11. Über finanzielle Angelegenheiten, die unser Kind/unsere Kinder betreffen, kann der andere Elternteil ruhig und konstruktiv sprechen.	4 3 2 1 0
12. Der andere Elternteil behält die Bedürfnisse unseres Kindes/unsere Kinder im Blick.	4 3 2 1 0
13. Der andere Elternteil kann mit unserem Kind/den Kindern über dessen/deren Bedürfnisse und Neigungen z.B. bzgl. Freizeitgestaltung kindgerecht reden.	4 3 2 1 0
14. Wenn unser/e Kind/er Hobbys oder Tätigkeiten ausüben möchte, die der andere Elternteil nicht so gerne mag, kann er/sie trotzdem auf das Bedürfnis konstruktiv eingehen.	4 3 2 1 0
15. Wenn unser Kind/eines unserer Kinder über mich positiv spricht, kann der andere Elternteil mindestens neutral reagieren (ohne Abwertung etc.)	4 3 2 1 0
16. Wünsche des Kindes/der Kinder, mich mehr zu sehen, können vom anderen Elternteil unterstützend begleitet werden.	4 3 2 1 0
17. Der andere Elternteil kann es aushalten und wertschätzen, wenn unser Kind/unsere Kinder sich mit emotionalen Schwierigkeiten an mich wendet.	4 3 2 1 0

Copyright Psychologische Beratungsstelle der Stadt Oldenburg (2019)

Stressabhängigkeit:

Wie gut der andere Elternteil mit mir klarkommt, hängt

Sehr

etwas

gar nicht

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Davon ab, wie gestresst/angespannt oder aufgeregt er/sie im jeweiligen Moment ist.

Vermutete Fremdeinschätzung Elternfunktionalität (K)

Bitte beantworten Sie die Fragen jeweils so, wie Sie glauben, dass Ihr Kind _____ die Situation in der letzten Zeit (Wochen/Monate) wahrnehmen würde.

- 4= stimmt/funktioniert so gut wie immer
 3= Stimmt/funktioniert überwiegend
 2= unentschieden/mal stimmt es, mal nicht
 1= stimmt/funktioniert überwiegend nicht
 0= stimmt/funktioniert so gut wie nie

Datum: _____

<u>Name Elternteil:</u> <u>Name Berater/in:</u> <u>Anzahl der Sitzungen:</u>	Stimmt/ funktioniert so gut wie immer Stimmt/ funktioniert so gut wie nie
1. Wenn meine Eltern bei der Übergabe aufeinandertreffen, verläuft das ruhig.	4 3 2 1 0
2. Wenn meine Eltern miteinander reden, verläuft dies ruhig und sachlich.	4 3 2 1 0
3. Meine Eltern können Stärken und positive Seiten beim jeweils anderen Elternteil wahrnehmen und berichten.	4 3 2 1 0
4. Wenn es Konflikte gibt, können meine Eltern ruhig bleiben und jeweils ihre eigenen Anteile an der Entstehung des Streits wahrnehmen.	4 3 2 1 0
5. Wenn ein Elternteil den Wunsch hat, mich mehr zu sehen oder mit mir etwas außer der Reihe zu unternehmen, können meine Eltern das sachlich-konstruktiv miteinander besprechen.	4 3 2 1 0
6. Wenn ich einem Elternteil mal etwas Schlechtes über den anderen erzähle, können beide jeweils ruhig und klärungsorientiert reagieren.	4 3 2 1 0
7. Ich glaube, in meiner Erziehung sehen sich meine Eltern insgesamt gegenseitig als unterstützend an.	4 3 2 1 0
8. Wenn es um meine Gesundheit geht, können meine Eltern Meinungsverschiedenheiten aushalten und eine konstruktive Lösung finden.	4 3 2 1 0

9. Meine Eltern sehen vorschulische oder schulische Dinge (z.B. Sprechtag, Üben) als gemeinsame Aufgabe, sie können sich darüber gut absprechen.	4 3 2 1 0
10. Meine Eltern können Ausnahmen in der Umgangsregelung (Wochenendtausch, Urlaubszeitenplanung etc.) erfolgreich besprechen.	4 3 2 1 0
11. Über finanzielle Angelegenheiten, die mich betreffen, können meine Eltern ruhig und konstruktiv reden.	4 3 2 1 0
12. Meine Eltern haben beide meine Bedürfnisse im Blick.	4 3 2 1 0
13. Meine Eltern können beide auf meine Bedürfnisse und Neigungen z.B. bzgl. Freizeitgestaltung angemessen eingehen.	4 3 2 1 0
14. Wenn ich Hobbys oder Tätigkeiten ausüben möchte, die meine Eltern nicht so gerne mögen, können sie trotzdem auf mein Bedürfnis konstruktiv eingehen.	4 3 2 1 0
15. Wenn ich gegenüber einem Elternteil positiv über den anderen spreche, können meine Eltern beide mindestens neutral reagieren (ohne Abwertung etc.).	4 3 2 1 0
16. Wenn ich gegenüber einem Elternteil den Wunsch äußere, den anderen mehr zu sehen, können beide das jeweils unterstützend begleiten.	4 3 2 1 0
17. Meine Eltern können es beide aushalten und wertschätzen, wenn ich mich mit emotionalen Schwierigkeiten an den anderen Elternteil wende.	4 3 2 1 0

Copyright Psychologische Beratungsstelle der Stadt Oldenburg (2019)

Stressabhängigkeit:

Wie gut meine Eltern miteinander klarkommen, hängt

Sehr

etwas

gar nicht

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Davon ab, wie gestresst/angespannt oder aufgeregt sie im jeweiligen Moment sind.